



Heinrich Bröcking, bef. Kunst- und Schön-Färber, giebt im eigenem und im Namen seiner sechs minderjährigen Kinder, **Amalie, Heinrich, Julius, Anna, August und Hermann** Nachricht, von dem ihn höchst betrübenden Hinscheiden seiner innigst geliebten Gattin u. respektive Mutter, Frau **Franziska Bröcking** gebornen **Anthor**, welche an einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit, nach Empfang der heil. Sakramenten der Sterbenden im 46sten Lebensjahre am 11. März 1846, um 12 Uhr Mittags seelig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle der Verbliebenen wird Freitag den 13. März, um 4 Uhr Nachmittags vom Hause in Gumpendorf, große Schloßgasse Nr. 174, in die Pfarrkirche zum heil. Vigilidius getragen, allda feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hundstürmer-Friedhofe zur Erde bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.